



Motette und Kantate in der Thomaskirche

Sonnabend, den 9. April 2005, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Die Osterchoräle des »Orgelbüchleins«

BWV 625–630 für Orgel

Christ lag in Todesbanden
Jesus Christus, unser Heiland
Christ ist erstanden (3 Verse)
Erstanden ist der heilige Christ
Erschienen ist der herrliche Tag
Heut triumphieret Gottes Sohn

Cunctipotens Genitor Deus

zweistimmiger Organalsatz für Männerstimmen über den Kyrietropus »Cunctipotens«
aus Santiago de Compostela (um 1140)

Cunctipotens genitor Deus,
omni creator, eleison.

*Allmächtiger Schöpfer Gott,
Ursprung der Welt, erbarme dich unser.*

Georg Christoph Biller

(* 1955, Nebra/Unstrut; Thomaskantor seit 1992)

Christ ist erstanden

Choralsatz für ein- bis achttimmigen Chor

Melodie: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529

Christ ist erstanden
von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
so wär die Welt vergangen;
seit daß er erstanden ist,
so lobn wir den Vater Jesu Christ'.
Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Bayern/Österreich 12. bis 15. Jh.

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat

Schlußchor der »Auferstehungs-Historia« SWV 50

für zwei vierstimmige Chöre, Tenorsolo und Basso continuo

Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch Jesum Christum unsern Herren!

1. Korinther 15:57

Victoria!

Heinrich Schütz

Herr, wenn ich nur dich habe

Geistliches Konzert SWV 321 für zwei Soprane, Tenor und Basso continuo

Leitung und Orgel: Tabea Fischle, Assistentin des Thomaskantors.

Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden, wenn mir gleich
Leib und Seele verschmacht, so bist du doch, Gott, allzeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Kurt Thomas

(* 25.5.1904, Tönning/Schleswig-Holstein; † 30.3.1973, Bad Oeynhausen/Westfalen,
Thomaskantor 1957–1960)

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses

Motette Nr. 16 für vier- bis sechsstimmigen Chor

aus der »Kleinen Geistlichen Chormusik« Werk 25

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn;
mein Leib und Seele freuet sich, nach dem lebendigen Gotte.
Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar.

Psalms 26:8, 84:3, 5

Lesung des Evangeliums mit Bezug zur Bachkantate

Johannes 10:12–16

– ZUM 60. TODESTAG VON DIETRICH BONHOEFFER

(* 4.2.1906, Breslau; ermordet am 9.4.1945, Flossenbürg) –

Manfred Schlenker

(* 15.3.1926 Berlin)

Von guten Mächten geborgen

Choralsätze für vierstimmigen Chor aus der Bonhoeffer-Motette (1989)

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last,
ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer, 1944

Gemeindelied »Der Herr ist mein getreuer Hirt« EG 274

Melodie: Johann Walter 1524

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)

Der Herr ist mein getreuer Hirt, · hält mich in seiner Hute,
darin mir gar nicht mangeln wird · jemals an einem Gute.
Er weidet mich ohn Unterlaß, · da aufwächst das wohlschmeckend Gras
seines heilsamen Wortes.

2. GEMEINDE

Zum reinen Was-ser er mich weist, das mich er-quickt so gu -
das ist sein wer-ter Heil-ger Geist, der mich macht wohlge - mu -
1. 2.
te, te; er füh-ret mich auf rech-ter Straß in seim Ge -
bot ohn Un - ter - laß um sei - nes Na-mens wil - len.

3. CHOR

Ob ich wandert im finstern Tal, · fürcht ich doch kein Unglücke
in Leid, Verfolgung und Trübsal, · in dieser Welte Tücke:
denn du bist bei mir stetiglich, · dein Stab und Stecken trösten mich,
auf dein Wort ich mich lasse.

4. GEMEINDE

Du b'reitest vor mir einen Tisch · vor mein' Feind' allenthalben,
machst mein Herz unverzaget frisch; · mein Haupt tust du mir salben
mit deinem Geist, der Freuden Öl, · und schenkest voll ein meiner Seel
deiner geistlichen Freuden.

5. CHOR

Gutes und viel Barmherzigkeit · folgen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit · im Haus des Herren eben
auf Erd in der christlichen G'mein, · und nach dem Tode werd ich sein
bei Christus, meinem Herren.

Augsburg 1531 nach Psalm 23

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Ich bin ein guter Hirt

Kantate BWV 85 zum Sonntag Misericordias Domini (EA 15.4.1725)

1. BASSO SOLO

Ich bin ein guter Hirt, ein guter Hirt läßt
sein Leben für die Schafe.

Johannes 10:12

2. ARIA (ALTO)

Jesus ist ein guter Hirt;
denn er hat bereits sein Leben
für die Schafe hingegeben,
die ihm niemand rauben wird.
Jesus ist ein guter Hirt.

3. CHORAL (SOPRANO)

Der Herr ist mein getreuer Hirt,
dem ich mich ganz vertraue,
zur Weid er mich, sein Schäflein, führt
auf schöner grünen Aue,
zum frischen Wasser leit er mich,
mein Seel zu laben kräftiglich
durchs selig Wort der Gnaden.

Cornelius Becker 1598

4. RECITATIVO (TENORE)

Wann die Mietlinge schlafen,
da wachet dieser Hirt bei seinen Schafen,
so daß ein jedes in gewünschter Ruh
die Trüft und Weide kann genießen,
in welcher Lebensströme fließen.
Denn sucht der Höllenwolf gleich einzudringen,
die Schafe zu verschlingen,
so hält ihm dieser Hirt doch seinen Rachen zu.

5. ARIA (TENORE)

Seht, was die Liebe tut.

Mein Jesus hält in guter Hut
die Seinen feste eingeschlossen
und hat am Kreuzesstamm vergossen
für sie sein teures Blut.

6. CHORAL

Ist Gott mein Schutz und treuer Hirt,
kein Unglück mich berühren wird:
Weicht, alle meine Feinde,
die ihr mir stiftet Angst und Pein,
es wird zu eurem Schaden sein,
ich habe Gott zum Freunde.

Ernst Christoph Homburg 1658

Die Kantate »Ich bin ein guter Hirt« entstand im Frühjahr 1725, unmittelbar nach dem vorläufigen Abschluß von Bachs Choralcantatenjahrgang. Charakteristisch für den von einem unbekannten Dichter herrührenden Text ist die Abfolge neutestamentliches Bibelwort – Arie – Choralstrophe – Rezitativ – Arie – Choralstrophe. Dieses sechssätzliche Modell ist in Bachs Kantaten für die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten sowohl 1724 als auch 1725 verschiedenfach anzutreffen. In unserer Kantate nimmt die erste Arie das einleitende Herrenwort auf, stellt dessen Weissagung als inzwischen Tatsache geworden hin und bekräftigt sie im Blick auf das Karfreitagsgeschehen. Als Antwort erscheint eine Strophe aus Cornelius Beckers Umdichtung des 23. Psalms. Das anschließende Satzpaar wendet sich erneut der Lesung des Tages zu, vergleicht die Unbrauchbarkeit bezahlter Wächter mit der schützenden Hand des Heilands und kehrt zu Jesu Kreuzestod und damit zur Aussage der beiden ersten Kantatensätze zurück.

Ungeachtet der Stichworte »Hirt« und »Schafe« verzichtet Bachs Komposition zu Beginn auf jeden Konnex zum Pastoralen und kleidet statt dessen das Herrenwort in einen düsteren, dicht gearbeiteten c-Moll-Satz von schneidender Schärfe. Für eine merkliche Auflockerung sorgen alsbald die erste Arie (mit obligatem Violoncello piccolo) sowie die ein wenig spielerisch kontrastpunktierende solistische Choralbearbeitung in der Werkmitte. Mit ihrer sonoren Obligatstimme, ihrer Gesanglichkeit und Ausdrucksfülle präsentiert die zweite Arie das bis dahin weitgehend vermißte pastorale Kolorit, obgleich der Text hierfür keinen direkten Anknüpfungspunkt liefert. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Knabenstimmen des Thomanerchores – Sopran

Thomaner Richard Mauersberger – Alt

Martin Petzold – Tenor

Daniel Ochoa – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Conrad Suske – Konzertmeister

Thomas Hipper – Oboe 1

Holger Landmann – Oboe 2

Thomas Fritzsche – Violoncello piccolo

Hans Schlag – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Rainhard Leuscher – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Im Anschluß an die Bachkantate findet im Chorraum der Thomaskirche das ECCE der ehemaligen Thomaner statt. Umrahmt von den Bachchorälen »Jesu, meine Freude« und »Du heilige Brunst« werden die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen ehemaligen Thomaschüler verlesen.



Sonabend, 9. April 2005, 19.30 Uhr

Chorkonzert

Chor des Bayerischen Rundfunks · Leitung: Michael Gläser ·

Orgel: Edgar Krapp

Sonntag Misericordias Domini, 10. April 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Manfred Schlenker und Kurt Thomas

Thomanerchor · Thomasorganist Ullrich Böhme

Freitag, 15. April 2005, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller ·

Thomasorganist Ullrich Böhme

Sonabend, 16. April 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller ·

Thomasorganist Ullrich Böhme

Sonntag Jubilate, 17. April 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomanerchor · Orgel: Johannes Unger

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie diese Arbeit durch eine Spende:
Deutsche Bank AG Leipzig, BLZ 860 700 24, Konto-Nr. 18 18 18 6.*

Informationen



Nach der heutigen Motette und Kantate findet 17 Uhr in der »Schille« (ehemals Theater K, Otto-Schill-Straße 7) die Aufführung des Stückes »Der wohltemperierte Bach« mit der theaterkompanie leipzig statt. Karten zu 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, Schüler 8 Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

19.30 Uhr gibt der Chor des Bayerischen Rundfunks unter Leitung von Michael Gläser ein Konzert in der Thomaskirche. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Nystedt, Purcell, Mendelssohn Bartholdy, Martin und Reger.

Am Sonntag, 15 Uhr sind noch einmal drei Thomaner als die Drei Knaben in Mozarts »Zauberflöte« am Leipziger Opernhaus zu erleben. Die letzte Vorstellung dieser Saison, bei der ebenfalls Thomaner mitwirken, läuft am Freitag, dem 6. Mai, 19.30 Uhr.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig